

Ausländisches.

Brandenburg.

Bernsee. — Der Häftlingsmeister Urban, dem der Arm zerbrach und im städtischen Krankenhaus abgenommen wurde, ist infolge des Blutverlustes an Herzschwäche gestorben.

Der frühere hannoversche Staatsminister Frhr. v. Hodenberg ist auf dem Stammtag der Familie Hudemühlen im Alter von 81 Jahren gestorben.

Bernstein. — Dem Fräulein Anna Leopold ist am Geburtstage der Kaiserin die Rothe Kreuzmedaille 3. Klasse verliehen worden.

Die Dorotte hatte im Jahre 1876 einen Frauenverein hier begründet, dessen Vorsitzende sie bis jetzt ununterbrochen gewesen ist.

Eberswalde. — Der Hilfsbremser Korte wurde auf dem Stadtbahnhof von den Rädern eines Zuges ergriffen und getödtet.

Finstertal. — Die durch Verletzung des technischen Lehrers Hoffenstein an die landwirtschaftliche Schule zu Bojanowo freigeordnete Lehrerstelle an unserer Realschule ist nunmehr nach halbjähriger Vakanz durch Oberlehrer Bach besetzt worden.

Ein Schadenfeuer entbrach im Trodenraum der Zigarrenfabrik von Martini in der Leipziger Straße.

Das Feuer ist allem Anschein nach durch Selbstentzündung entstanden. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Landsberg a. W. — Der hiesige 34 Jahre alte Bahnwärter Linde wurde auf der Ostbahn von einem Güterzuge überfahren und getödtet.

Das Karl Kernein'sche Gut im nahen Lorenzdorf ging zum Preise von 150,000 Mark an den Paragellirer Levy von hier über, der es sofort an den Gutbesitzer Sasse in Lorenzdorf weiter verkaufte.

Ludau. — Kürzlich wurde in der Nähe unserer Stadt die Ausgüsterin Winkel aus Gohmar ertrunken aus dem Gohmarer Fluß gezogen.

Jedenfalls hat die alte Frau sich wollen die Hände reinigen, ist dabei in's Wasser gestürzt und ertrunken.

Dem Kirchenältesten, Großgärtner Gottlob Lehmann zu Groß-Krauhnitz im Kreise Ludau ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Provinz Sachsen.

Königsberg. — Eine neue Kirche soll in Norden unserer Stadt, und zwar in der Villenkolonie Maranenhof, errichtet werden.

Zwischen der Leitung der Terraingesellschaft Oberreich-Maranaenhof und der Vertretung der Trägemeier Kirchengemeinde ist ein Vertrag zu Stande gekommen, durch den der Gemeinde Bauland auf dem Ottomarplatz unentgeltlich überwiesen wird.

Der Platz liegt in der Nähe der Stadtkirchnerie. Biella. — Ein Theil der Ortschaft Kosten ist niedergebrannt.

Als die Dorfbewohner mit der Kartoffelernte beschäftigt waren, brach Mittags auf einer Befehlsfeier Feuer aus.

Der stürmische Wind übertrug in kurzer Zeit die Flammen von einem Gebäude auf das andere.

Da fast alle Häuser mit Stroh gedeckt sind, entzündete bald Flugfeuer. An eine Löschung des Brandes war einzuweisen nicht zu denken, da das Feuer sich immer mehr ausdehnte und in kurzer Zeit 10 Gebäude in Flammen standen.

Alle Getreidevorräthe sind mit den Gebäuden vernichtet. Goldap. — Vor Kurzem sind auf dem Gute Koldaden sämtliche Wirtschaftsgebäude niedergebrannt.

Das Wohnhaus und ein Schweinestall wurden gehalten. Provinz Westpreußen.

Regierungsrath Dr. Schulz von der hiesigen königlichen Regierung ist nach schwerem Leiden im hiesigen Stadtlazareth an den Folgen einer Operation gestorben.

Dirschau. — Vor Kurzem wurde in Altsfeld der Bodenarbeiter Karau beim Rangieren vom Trittbrett eines Waggons erfasst und so schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit starb.

Vor Kurzem ist auf dem Bahnhof Marlubien der Hilfsbremser Hartfisch aus Bromberg überfahren und sofort getödtet worden.

Hartfisch stand im Alter von 33 Jahren. Di. Eylau. — Im Gesehische den Tod gesucht und gefunden hat das Dienstmädchen Marie Prang des Gastwirths Below.

Ronitz. — Bürgermeister a. D. Mühlradt ist in Grünthal bei Franzenfelde im Hause seines Sohnes gestorben.

24 Jahre lang, vom Mai 1869 bis dahin 1893 hat er die Verwaltung der Stadt Ronitz geleitet. Rumar. — Zum Bau einer Kleinbahn von Neumark nach Löbau hat die Deutsche Kleinbahngesellschaft Venz u. Co. einen Plan ausgearbeitet, wonach die neue Bahn als Fortsetzung der Eisenbahnstrecke Löbau-Jajonskomo gedacht ist und von Jajonskomo über Linowitz, über Tilschten im Bergainschnitt von Pacolowo nach Neumark führt.

Die Strecke würde 13 Kilometer lang werden und etwa 900,000 Mark kosten. Provinz Polen.

Gostyn. — Die vier Häuser des Bauunternehmers Michael Michalski sind im gerichtlichen Zwangsverkauf an den Bahnmehrer a. D. Gsch. den Viehhändler Max Müller, den Holzhändler Julius Langner, sämmtlich in Gostyn, und den Rentier Contenus in Lissa übergegangen.

Gräß. — Lehrer Fr. Pehelt aus Usienice feierte sein 50jähriges Amtsjubiläum.

Kempen. — In Teilinow hiesigen Kreises hat ein Brand das massive Stallgebäude und einen Schuppen des Wirthes Kolodziej eingeeäschert.

Außer Futtervorräthen sind auch acht Schweine sowie zahlreiche Adergeräthe mitverbrannt.

Mit Knapper Noth gelang es dem im Stalle schlafenden Hütelungen sich zu retten. Krotoschin. — Der Wirth, Gustav Sperling aus Ellerode fiel beim Laden des Holzes so unglücklich von dem Wagen, daß er sich einen Rippenbruch zuzog.

Gnejen. — Die ca. 225 Morgen große Besitzung zu Schönbrunn, die über 40 Jahre im Besitz des Gemeindevorstandes Eduard Plagens sich befand, hat das Landwirthschaftliche Anstaltsbureau Moritz Friedländer in Bromberg angekauft.

Ein „schwerer Junge“ ist der erst 23 Jahre alte Knecht Marx in Orschheim, der trotz seiner Jugend neben verschiedenen Gefängnisstrafen schon dreimal mit mehreren Jahren Zuchthaus bestraft worden ist.

Er hatte in Orschheim dem Maurer Fiegle ein Fachrad gestohlen und damit das Weite gesucht. Der Dieb erhielt ein Jahr Zuchthaus.

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich im Pflanzengarten der Provinzial-Irrenanstalt Dückonta. Die Frau des Pflanzers Dückinstki machte Herdfeuer mit Petroleum an, wobei die Petroleumlampe explodirte und die Kleider der Frau Feuer fingen.

In ihrer Angst stürzte sie die Bedauernswürthe aus dem Fenster und blieb mit schrecklichen Brandwunden bedeckt todt am Erdboden liegen.

Provinz Pommern.

Stettin. — Tödtlich verunglückt ist der seitens der „Hedwigshütte“ in Grabow beim Kohlenlösen beschäftigte 57 Jahre alte Arbeiter Ludwig Ahmuf.

Er wurde durch den Stoß eines zur Kohlenförderung dienenden eisernen Kastens in den Raum eines großen Kohlendampfers geschleudert, erlitt einen Genickbruch und starb alsbald.

Vor Kurzem wüthete in der Deutschesstraße 43 ein gewaltiger Brand, der erst nach stundenlanger Arbeit der Feuerwehr gelöscht werden konnte.

Es brannte der Dachstuhl des bisherigen Fabrikgebäudes, in dem sich ein großes Lager von Stabholzern befand.

Im Krankenhaus gestorben ist der Kupferschmied Below, der auf dem Friedhofe an Grabe seiner Frau sich durch Lysol vergiftet hat.

Greifenhagen. — Vor Kurzem brannte in Kronbeide das neue massive Wohngebäude des Bauunternehmers Lorenz Kolbe bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Gerettet wurde so gut wie nichts. Vor Kurzem ist das Wohnhaus des Besitzers Rogow in Neu-Zarnow bei Gesehshagen ein Raub der Flammen geworden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Medizinalrath Professor Dr. Lezer in Königsberg, der auf Vorschlag der hiesigen medizinischen Fakultät an Stelle des Geheimraths Prof. Dr. Heflerich nach Kiel berufen worden ist, hat sich bereit gezeigt, dem Rufe Folge zu leisten.

Professor Lezer wird sein kielers Lehramt schon zu Beginn des neuen Semesters übernehmen. Altona. — Die Thätigkeit des Komites, das vor einigen Monaten zusammengetreten ist, um den Bau einer Kirche im Vorort Wahrenfeld zu fördern, ist erfolgreich gewesen.

Es sind nicht allein 15,000 M. bares Geld zur Verfügung gestellt worden, sondern auch drei Bauplätze stehen unter sehr günstigen Bedingungen zur Wahl.

Angeln. — Hofbesitzer Seebrandt zu Gundelsby bei Gelting verkaufte seine 150 Hektar große, sich im besten Kulturzustand befindende Landbesitz mit vollem Besahlg, Inventar und ganzen Ernte für 125,000 M. an die Händler Philippen-Wees u. Co.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Die Strafkammer verurtheilte den katholischen Pfarrer Weniger aus Lamsdorf wegen Unterschlagung von 24,800 Mark Pfarrgeldern zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis.

Beuthen O.-S. — Vor Kurzem fand im Hofe des Landgerichtes die Doppelhinführung der Mörder Kofschlächter Liberta und Arbeiter Rioltita durch Scharfrichter Schwibey-Berlin statt. Beide Mörder wurden im Mai 1907 vom Schoungericht Beuthen zweimal zum Tode verurtheilt wegen der Ermordung der Arbeiter Papija, Bronder und Brunner.

Görlitz. — Hier ist dieser Tage der in Stuttgart wohlbekanntes Theatersekretär und Bibliothekar Joh. Aug. Ed. Dietrich gestorben. Er war unter Direktor Theodor Brandt fast 20 Jahre lang Sekretär am Kurtheater in Berg und nachher am Residenztheater und auch am Wilhelmtheater unter Direktor Martin Klein in Stuttgart.

Laubau. — Innerhalb zwei Tagen haben in unserem Kreise drei größere Brände stattgefunden.

So sind in Scholgendorf die drei Wirthschaften von Dietrich, Gekner und Müller niedergebrannt.

Sämmtlichen Besitzern ist das ganze Mobiliar verbrannt. Zu derselben Zeit wurde in Schwerta das Besitzthum des Arbeiters Küdert eingeeäschert.

Hier hatte der eigene Sohn das Feuer in böswilliger Absicht angelegt, und am Morgen brannten in Heibersdorf die Wirthschaftsgebäude des Gutsbesizers Förster mit der gesammten Ernte nieder.

Auch hier vermurthet man Brandstiftung. Provinz Sachsen und Thüringen.

Jena. — Verhaftet wurde der „Jenaischen Zeitung“ zufolge Dr. Wernsdorf, durch dessen Brotschüre die Justiz im Großherzogthum heftig angegriffen wurde.

Kalbe. — Der zweite Bürgermeister Ruffendorff hatte im Kriegesjahre die Festrede beendet und das Kaiserhoch ausgebracht, als er neben seiner Gattin entsetzt vom Stuhle fiel.

Der Arzt konnte nur noch feststellen, daß ein Herzschlag dem Leben des rüstigen Mannes ein jähes Ziel gesetzt hatte.

Lützen. — Die siebenjährige Tochter des Maurers Genth jun. ist in Hohenlohe verbrannt. Sie war mit drei noch jüngeren Geschwistern in der Wohnstube und hat wahrscheinlich einem 5 Monate alten Säugling die Trinkflasche anvertrauen wollen, wobei die Kleider vom Feuer erfasst wurden.

Da die Hausthüre von außen verschlossen war, konnte das Kind nicht in's Freie gelangen.

Mühlhausen. — Im Dorfe Kaiserhofen sind kürzlich acht gefüllte Scheunen und elf Ställe niedergebrannt.

Ueber die Entstehungslursache ist noch nichts Sicheres festgestellt. Man vermurthet Brandstiftung durch spielende Kinder.

Quersfurt. — Herr Landrath von Hellsdorf überreichte in Gegenwart des Obergerichtlichen dem früheren Ortsrichter, Herrn Bille in Obereschman, das diesem verliehene Allgemeine Ehrenzeichen.

Herr Bille ist 24 Jahre Ortsrichter der Gemeinde Obereschman gewesen.

Koslau. — Auf dem Tuchmann'schen Holzplage wurde der Arbeiter Janide beim Holztransportieren von einem Holzstamme so heftig gegen den Kopf getroffen, daß er sofort todt war.

Rheinland und Westfalen.

Dortmund. — Vor Kurzem wurde auf dem Steinplatz der Kaufmannslehrling Wilh. Kammer von einem Straßenbahnwagen überfahren und ihm der rechte Arm zermalmt.

Kammer wollte während der Fahrt von einem Anhängewagen auf den Motorwagen übersteigen und kam dabei zu Fall.

Mülheim. — Der Unterzahlmeister Helmrich machte auf dem Wohlthätigkeitsbazaar, der hier abgehalten wurde, seinem Leben durch einen Schuß in die Schläfe ein Ende.

Der Beweggrund zur That soll Eifersucht gewesen sein. Bad Deynhausen. — Unter äußerst zahlreicher Theilnahme der hiesigen Bürgerschaft fand die Einweihung der umgebauten und um mehr als das Doppelte erweiterten evangelischen Kirche statt.

Die Weihe wurde durch den Generalsuperintendenten vollzogen; die Festpredigt hielt der evangelische Ortspfarrer Pastor Tielke.

Keddinghausen. — Im Hochmarke hatte der Arbeiter Kubiad dem Arbeiter Dymann in der Trunkenheit ein Rückenmesser in die Brust gestochen. Dymann ist todt.

Mecklenburg.

Schwerin. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierte der Oberamtsrichter a. D. Westphal, seit 1879 Ehrenbürger der Haupt- und Residenzstadt Schwerin.

Goldberg. — Das 50-jährige Bürgerjubiläum feierte Herr Gärtner Kohl.

Gustrow. — Unter dem Verdachte, größere Geldbeträge unterschlagen und Wechselräubereien verübt zu haben, wurde hier der Kaufmann Paul Redel in Haft genommen.

Provinz Hannover und Braunschweig. Hannover. — Der 16-jährige Sohn des Bädermeisters Krollmann erschöpfte seine 12-jährige Schwester mit einem Revolver.

Langenholzen. — Vor einiger Zeit war Pastor v. Jhering hier einem Gauner zum Opfer gefallen, indem ihm der Schwindler unter der Bezeichnung eines „Altkars Otto“ aus Alfeld 40 Mark Gerichtskosten abnahm.

Jetzt ist der Bursche in der Person eines Mechanikers Arnold ermittelt, der in Hannover einem Oberpostsekretär a. D. als Krankenwärter 20,000 Mark stahl und in Dresden verhaftet und jetzt nach Hannover transportirt ist.

Misburg. — Eine gefährliche Messerschmiederei fand in Misburg unter polnischen Arbeitern statt. Der Arbeiter Poffad brachte zwei anderen Arbeitern, die ihm aufgelauret hatten,

lebensgefährliche Stiche bei. Der eine wurde an der Lunge, der andere in der Herzgegend schwer verletzt.

Während die beiden dem Krankenhause eingeliefert wurden, wurde Poffad verhaftet.

Schwarmstedt. — Im benachbarten Buchholz feierte der Lehrer a. D. Zilling seine goldene Hochzeit.

Eine große Zahl von Verwandten und Bekannten waren hergekommen, um dem Jubelpaare ihre Glückwünsche zu bringen.

Der Geistliche, Pastor Gründling - Schwarmstedt überreichte die dem Jubelpaare verliehene Ehestandsmedaille.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der Großherzog hat dem Werkmeister Köster in Oldenburg die „Medaille für Treue in der Arbeit“ verliehen.

Die Gastwirthschaft „Zur kleinen Station“, die am Friedhofswege gegenüber dem neuen Kirchhof gelegen ist, ist von dem jetzigen Inhaber, Herrn Pott, für 16,000 Mark gekauft.

Sachsen-Pommern.

Darmstadt. — Dem Hofreitmecht Carl Christ wurde das Dienstehrenzzeichen für 25 Dienstjahre verliehen.

Provinz Hessen.

Kassel. — Der allgemein beliebte und verehrte ehemalige Realgymnasialdirektor Dr. Wittich ist im 67. Lebensjahre einem längeren Leiden erlegen.

Altenritte. — Es brach bei dem Schreinermeister Heinrich Siebert Feuer aus. Wohnhaus und Scheune wurden ein Raub der Flammen.

Bad Wildungen. — Herr Geheimrath Justizrath Klapp erlebte den Tag, an welchem er 40 Jahre lang ein und dasselbe Amt in demselben Orte bekleidete.

Bischofferode. — Ein Schadenfeuer hat hier die Anwesen der Landwirths Steiner und Wahnuth nebst allen Vorräthen eingeeäschert.

Breitenbach bei Bebra. — Das Fest des 50jährigen Ehejubiläums beging in dem benachbarten Dorfe Meckbach das dortige Einwohnerpaar Johann Martin Holzhauser.

Fronhausen. — In dem nahen Lohra brannte das Wohnhaus des Haltestellenauffsehers Wilmann nieder.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der Senior der hiesigen Porzellanmaler Herr Eduard Hamann mit seiner Gattin feierte die goldene Hochzeit.

Blasewitz. — Der Frau Oberjustizrath Enzmann in Blasewitz ist der Sidonienorden verliehen worden.

Colditz. — Dem Direktor der Landespflegeanstalt Colditz, Geh. Medizinalrath Dr. med. Felgner, ist die erbetene Verleihung in den Ruhestand bewilligt worden.

Döbeln. — Kürzlich wurde auf dem Bahnhof Döbeln der Güterschreiber Nagel beim Ueberschreiten des Gleises von einem vom Albusberg kommenden Güterwagen erfasst und tödtlich überfahren.

Glauchau. — Zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten, den Fabrikanten Teichmann in Glauchau, hat Frau Johanna Teichmann dem Rathe eine Stiftung von 10,000 M. als „Paul Teichmann-Stiftung“ überlassen.

Herzshut. — Die Welfirma Abraham Dürninger & Co. in hiesigem Ort konnte auf ein 160jähriges Bestehen zurückblicken.

Krippen. — Die goldene Hochzeit feierte das Wiener'sche Ehepaar und wurde bei dieser Feilichkeit dessen erstes Urrenkelchen getauft.

Rheinpfalz.

Frankenthal. — Die goldene Medaille wurde der Firma Waschinnens- und Armaturen-Fabrik vorm. Klein, Schanzlin & Beder für die auf der Jubiläumsausstellung zu Mannheim ausgestellten Pumpen und Armaturen verliehen.

Hochspeyer. — Hier verfuhrte der 14jährige Arbeiter Pbil. Schud auf einen schon in Bewegung befindlichen Zug zu springen, stürzte aber ab und gerieth unter die Räder, die ihm über den Kopf gingen.

Der Unglückliche wurde sofort getödtet. Kaiserslautern. — Anlässlich der Hochzeitsfeier des Hrn. Hugo Mayer wurde der gesammten Arbeiterschaft der Firma „Mayer & Hohnfänger“ in hochherziger Weise der doppelte Wochenlohn ausbezahlt.

Königreich Bayern.

München. — Die vierzehnjährige Kindermörderin Ida Schnell hat gestanden, daß sie sechs der ihr anvertrauten kleinen Kinder durch Nadelstiche in den Hintertopf getödtet habe.

Die jugendliche Mörderin wird zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die Kreisirrenanstalt gebracht werden.

Milbing. — Dem l. Geistlichen Rath und päpstlichen Kammerherrn C. W. Kaiser, dem bekannten Förderer der Reisevereine, wurde die silberne Prinzregenten-Medaille verliehen.

Freinsheim. — Erhängt hat sich in Freinsheim in seiner Wohnung der 78 Jahre alte Winger Jean Rindsbater.

Auswärtig.



„... Der Lehmann muß frant sein!“ „O nein; er erhält nur in nächster Zeit Besuch aus Oesterreich, und da läßt er sich im Virginiaurauchen.“

Fürth. — Ein alter, würdiger Militär ist in der Person des bayerischen Hautmanns l. Klasse, Herrn Friedrich Schreyer, mit allen militärischen Ehren beerdigt worden.

Lichtenfels. — Von einem großen Brandunglück wurde das Dorf Altenlundstabt heimgesucht.

Es schlugen plötzlich aus einer großen mit Getreide vollgefüllten Scheune des Detonomen Kern die hellen Flammen.

Das Feuer verbreitete sich mit großer Schnelligkeit, so daß drei große Doppelscheunen, zwei kleinere Scheunen, die Mälzerei der Brauerei Leitheim und der Dachstuhl eines Wohngebäudes dem verheerenden Elemente zum Opfer fielen.

Königreich Württemberg.

Bettenhausen. — Die 70jährige Wittwe Rahm kam im Freien so unglücklich zu Fall, daß sie einen Beinbruch erlitt.

Ulm. — Auf gräßliche Weise kam der 14 Jahre alte Bauernsohn Anton Junginger in Aufheim bei Neu-Ulm um's Leben.

Weingarten. — Hier wurde der verheiratete Stationsdiener Joseph Klaf von hier wegen Sittlichkeitsverbrechen festgenommen.

Dornhan. — Der durch einen Sturz verunglückte Stabtagelöhner Schober ist seinen Verletzungen erlegen.

Horb. — Leopold Stern in Dettenfe, welcher die goldene Hochzeit feierte, ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

Leinzell, D.-A. Gmünd. — Hier ist infolge Fahrlässigkeit das Doppelwohnhaus der Wittve Has bis auf den Grund niedergebrannt.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Kürzlich ist nach längerem Leiden der Großherzog, Oberbaurath Friedrich Gernet im Alter von 66 Jahren gestorben.

Blumenfeld. — Der 17jährige Robert Dor fiel beim Rußbrechen vom Baum in einen Lattensaun, an dem er sich förmlich aufspießte.

Nach 2 Tagen erlag der junge Mann seinen Verletzungen. Lautenbach. — Die Gemeinderäthe Robert Fies, Schottermerbesitzer, und Jakob Haas, Kirchendienner, wurden durch Bezirksrathsbeschluss ihres Amtes entbunden.

Herzshut. — Die Welfirma Abraham Dürninger & Co. in hiesigem Ort konnte auf ein 160jähriges Bestehen zurückblicken.

Krippen. — Die goldene Hochzeit feierte das Wiener'sche Ehepaar und wurde bei dieser Feilichkeit dessen erstes Urrenkelchen getauft.

Rheinpfalz.

Frankenthal. — Die goldene Medaille wurde der Firma Waschinnens- und Armaturen-Fabrik vorm. Klein, Schanzlin & Beder für die auf der Jubiläumsausstellung zu Mannheim ausgestellten Pumpen und Armaturen verliehen.

Hochspeyer. — Hier verfuhrte der 14jährige Arbeiter Pbil. Schud auf einen schon in Bewegung befindlichen Zug zu springen, stürzte aber ab und gerieth unter die Räder, die ihm über den Kopf gingen.

Der Unglückliche wurde sofort getödtet. Kaiserslautern. — Anlässlich der Hochzeitsfeier des Hrn. Hugo Mayer wurde der gesammten Arbeiterschaft der Firma „Mayer & Hohnfänger“ in hochherziger Weise der doppelte Wochenlohn ausbezahlt.

Königreich Bayern.

München. — Die vierzehnjährige Kindermörderin Ida Schnell hat gestanden, daß sie sechs der ihr anvertrauten kleinen Kinder durch Nadelstiche in den Hintertopf getödtet habe.

Die jugendliche Mörderin wird zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die Kreisirrenanstalt gebracht werden.

Milbing. — Dem l. Geistlichen Rath und päpstlichen Kammerherrn C. W. Kaiser, dem bekannten Förderer der Reisevereine, wurde die silberne Prinzregenten-Medaille verliehen.

Freinsheim. — Erhängt hat sich in Freinsheim in seiner Wohnung der 78 Jahre alte Winger Jean Rindsbater.

Freie Städte.

Hamburg. — Der Reisende W. Alten lernte eine in der Altstadt wohnende Wittve kennen, der er sich als Dr.-Ingenieur Wilhelm v. Altenau mit einem angeblichen Einkommen von 12,000 Mark jährlich vorstellte, die Ehe versprach und ungefähr 1000 Mark abzuloden wußte.

Der Geirathschwindler, der auch mehrere Firmen um größere Provisionsbeträge beschwindelt haben soll, wurde in Untersuchungshaft genommen.

Die Theaterdirektorsgattin Emilie Sotmann-Alberti hat sich, nachdem sie zuvor ihrem Manne eine Eifersuchtszene gemacht hatte, vergiftet. Der Direktor fand beim Nachhausekommen seine Gattin todt in der Küche vor.

Das 21 Jahre alte, Partallee 5 konditionirte Dienstmädchen Elisabeth Lipte that auf der Treppe einen Fehltritt, glitt ab und fiel 15 Stufen hinunter. Das Mädchen erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen es auf der Stelle starb.

Luxemburg.

Luxemburg. — Nach der amtlichen Liste für das Gerichtsjahr 1907-08 zählt das hiesige Bureau gegenwärtig 41 Advokat-Anwälte.

Rümelingen. — Der Bergmann M. Mahnen wurde in einer Grube zu „Kohlscheid“ von herabfallendem Gestein getroffen und lebensgefährlich verletzt.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. — Der Realitätenbesitzer Josef Nürnberg in Resmarkt verließ seine Wohnung mit dem Bemerkten, daß er geschäftlich nach Proprad fahre. Seitdem ist Nürnberg nicht zurückgekehrt.

Das lange Fernbleiben Nürnberg's erweckte bei seinen Geschäftsfreunden Verdacht und da inzwischen ein von der Resmarkter Sparkasse präsentirter Wechsel, den Nürnberg gegeben hatte, als gefälscht zurückgewiesen wurde, ging man seinen Geschäften nach und es stellte sich nun heraus, daß Nürnberg die Wechselräubereien im großen Stile betrieb.

Die vor zwei Jahren mit 5 Millionen Kronen Aktienkapital gegründete Bergwerks- und Petroleum-Aktiengesellschaft in Budapest ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen.

Parad. — Die hiesige Lehrerin Josefine Seemann hat ihren Gatten mit vierlingen, durchwegs Mädchen, beschenkt. Mutter und Kinder befinden sich wohl.

Schweiz.

Neuenburg. — Die Generalversammlung der neuenburgischen pädagogischen Gesellschaft richtete an den Großen Rath eine Petition auf Erhöhung der Lehrer- und Lehrerinnenbesoldungen um 20 Prozent.

Schaffhausen. — Kürzlich starb im Alter von 49 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls Fabrikant Paul Blumer-Müller, der Inhaber der Firma Blumer & Müller.

Geni. — Als Opfer eigener Unvorsichtigkeit hat der Maler Helvetio Ferrario auf der Vogelzucht bei Versoir den Tod gefunden.

Dieser Tage ist hier der Professor Ernst Ströb in gestorben. Der Verstorbene las über Religionsgeschichte an der literarischen Fakultät der Universität Genf. Von 1876-80 gehörte er dem Großen Rathe an.

Sitten. — Herr Gsch. Ingenieur des 4. Kreises der Bundesbahnen, erlag in Monthey einem Schlaganfall.

Zug. — Hier starb im Alter von 87 Jahren Ferdinand Wirth, der frühere Redakteur der „Ornithologischen Blätter“.

Die Westfälische Zeitung enthält in No. 234 das Gesuch einer Wäsche-fabrik: Wästerinnen und Lehmrädchen für beide Abtheilungen unter günstigen Bedingungen. Lehmrädchen scheinen eine neue Erfindung des Töpferhandwerkes zu sein.

Das „Neuersche Wochenblatt“ verächtete in No. 248 vom dorigen Viehmarkt: „Gesucht wurden bessere milchende und hochtragende Zuchtschulen.“ Wer waren denn die Schhen?

Eine Notiz im Döberner Tageblatt beginnt mit den Worten: „Die Aulstern blühen!“ Augencheinlich liegt eine Verwechslung der Aulstern mit den Aulstern vor, die Aulstern kommen in Deutschland erst dann, wenn die Aulstern verblüht sind.

Die Frau eines berühmten Mannes nimmt teil an seinem Ruhme; der Mann einer berühmten Frau ist eine Null.